

Wie lieblich klingt's den Ohren (Jesuslied)

Aus „Stimmen aus dem Reiche Gottes“ [1838], No. 67.

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769) (Originaltext)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

(♩ = 90)

Strophen 1 - 4

Sopran

1. Wie lieblich klingt's den Ohren, daß Du bist Mensch gebo - ren und
2. Wie groß ist Dei - ne Stär - ke, wie wun - der - bar die Wer - ke, wie
3. Wie reich sind Dei - ne Ga - ben, wie hoch bist Du er - ha - ben auf
4. Wie bist Du von den Ban - den des Gra - bes auf - er - stan - den, hast

Alt

1. Wie lieblich klingt's den Ohren, daß Du bist Mensch gebo - ren und
2. Wie groß ist Dei - ne Stär - ke, wie wun - der - bar die Wer - ke, wie
3. Wie reich sind Dei - ne Ga - ben, wie hoch bist Du er - ha - ben auf
4. Wie bist Du von den Ban - den des Gra - bes auf - er - stan - den, hast

Tenor

1. Wie lieblich klingt's den Ohren, daß Du bist Mensch gebo - ren und
2. Wie groß ist Dei - ne Stär - ke, wie wun - der - bar die Wer - ke, wie
3. Wie reich sind Dei - ne Ga - ben, wie hoch bist Du er - ha - ben auf
4. Wie bist Du von den Ban - den des Gra - bes auf - er - stan - den, hast

Bass

1. Wie lieblich klingt's den Ohren, daß Du bist Mensch gebo - ren und
2. Wie groß ist Dei - ne Stär - ke, wie wun - der - bar die Wer - ke, wie
3. Wie reich sind Dei - ne Ga - ben, wie hoch bist Du er - ha - ben auf
4. Wie bist Du von den Ban - den des Gra - bes auf - er - stan - den, hast

musicalion

click for more

5

S.

mein Er - lö - ser bist! Wie lieblich, wie er - qui - ckend, wie
hei - lig ist Dein Wort! Wie ist Dein Tod so tröstlich, wie
Dei - nem Kö - nigs - thron! Es sin - gen, jauch - zen, die - nen Dir
Höll' und Tod be - siegt. Bist un - ter Him - mel - scha - ren so

A.

mein Er - lö - ser bist! Wie lieblich, wie er - qui - ckend, wie
hei - lig ist Dein Wort! Wie ist Dein Tod so tröstlich, wie
Dei - nem Kö - nigs - thron! Es sin - gen, jauch - zen, die - nen Dir
Höll' und Tod be - siegt. Bist un - ter Him - mel - scha - ren so

T.

mein Er - lö - ser bist! Wie lieblich, wie er - qui - ckend, wie
hei - lig ist Dein Wort! Wie ist Dein Tod so tröstlich, wie
Dei - nem Kö - nigs - thron! Es sin - gen, jauch - zen, die - nen Dir
Höll' und Tod be - siegt. Bist un - ter Him - mel - scha - ren so

B.

mein Er - lö - ser bist! Wie lieblich, wie er - qui - ckend, wie
hei - lig ist Dein Wort! Wie ist Dein Tod so tröstlich, wie
Dei - nem Kö - nigs - thron! Es sin - gen, jauch - zen, die - nen Dir
Höll' und Tod be - siegt. Bist un - ter Him - mel - scha - ren so

9

S. se - lig, wie ent - zü - ckend ist doch Dein Na - me, Je - su Christ!
 sei - ne Frucht so köst - lich, mein Fels des Heils, mein Le - bens - hort!
 al - le Se - ra - phi - nen, Du wah - rer Gott und Men - schen - sohn!
 herr - lich auf - ge - fah - ren, bis Al - les Dir zu Fü - ßen liegt!

A. se - lig, wie ent - zü - ckend ist doch Dein Na - me, Je - su Christ!
 sei - ne Frucht so köst - lich, mein Fels des Heils, mein Le - bens - hort!
 al - le Se - ra - phi - nen, Du wah - rer Gott und Men - schen - sohn!
 herr - lich auf - ge - fah - ren, bis Al - les Dir zu Fü - ßen liegt!

T. se - lig, wie ent - zü - ckend ist doch Dein Na - me, Je - su Christ!
 sei - ne Frucht so köst - lich, mein Fels des Heils, mein Le - bens - hort!
 al - le Se - ra - phi - nen, Du wah - rer Gott und Men - schen - sohn!
 herr - lich auf - ge - fah - ren, bis Al - les Dir zu Fü - ßen liegt!

B. se - lig, wie ent - zü - ckend ist doch Dein Na - me, Je - su Christ!
 sei - ne Frucht so köst - lich, mein Fels des Heils, mein Le - bens - hort!
 al - le Se - ra - phi - nen, Du wah - rer Gott und Men - schen - sohn!
 herr - lich auf - ge - fah - ren, bis Al - les Dir zu Fü - ßen liegt!

musicalion

[click for more](#)

Strophen 5 - 8

S. 5. Wie süß ist Dei - ne Leh - re, wie groß ist Dei - ne Eh - re, wie
 6. Er - wei - tert Tor und Tü - ren, laßt Eh - ren - pfor - ten zie - ren, emp -
 7. Wer ist's, wer läßt sich hö - ren als Kö - nig al - ler Eh - ren? Der
 8. Sei hoch - ge - lobt den From - men! Du kommst, sei uns will - kom - men, in

A. 5. Wie süß ist Dei - ne Leh - re, wie groß ist Dei - ne Eh - re, wie
 6. Er - wei - tert Tor und Tü - ren, laßt Eh - ren - pfor - ten zie - ren, emp -
 7. Wer ist's, wer läßt sich hö - ren als Kö - nig al - ler Eh - ren? Der
 8. Sei hoch - ge - lobt den From - men! Du kommst, sei uns will - kom - men, in

T. 5. Wie süß ist Dei - ne Leh - re, wie groß ist Dei - ne Eh - re, wie
 6. Er - wei - tert Tor und Tü - ren, laßt Eh - ren - pfor - ten zie - ren, emp -
 7. Wer ist's, wer läßt sich hö - ren als Kö - nig al - ler Eh - ren? Der
 8. Sei hoch - ge - lobt den From - men! Du kommst, sei uns will - kom - men, in

B. 5. Wie süß ist Dei - ne Leh - re, wie groß ist Dei - ne Eh - re, wie
 6. Er - wei - tert Tor und Tü - ren, laßt Eh - ren - pfor - ten zie - ren, emp -
 7. Wer ist's, wer läßt sich hö - ren als Kö - nig al - ler Eh - ren? Der
 8. Sei hoch - ge - lobt den From - men! Du kommst, sei uns will - kom - men, in

5

S. herr - schest Du al - lein! Wer woll - te nicht, o Kö - nig, in
 fangt ihn in der Welt und jauch - zet ihm ent - ge - gen, da -
 Herr der Herr - lich - keit! Der ist es, der kommt präch - tig, der
 Na - men un - sers Herrn! Der Herr ist Gott, der Ei - ne, der

A. herr - schest Du al - lein! Wer woll - te nicht, o Kö - nig, in
 fangt ihn in der Welt und jauch - zet ihm ent - ge - gen, da -
 Herr der Herr - lich - keit! Der ist es, der kommt präch - tig, der
 Na - men un - sers Herrn! Der Herr ist Gott, der Ei - ne, der

T. herr - schest Du al - lein! Wer woll - te nicht, o Kö - nig, in
 fangt ihn in der Welt und jauch - zet ihm ent - ge - gen, da -
 Herr der Herr - lich - keit! Der ist es, der kommt präch - tig, der
 Na - men un - sers Herrn! Der Herr ist Gott, der Ei - ne, der

B. herr - schest Du al - lein! Wer und woll - te nicht, o Kö - nig, in
 fangt ihn in der Welt und jauch - zet ihm ent - ge - gen, da -
 Herr der Herr - lich - keit! Der ist es, der kommt präch - tig, der
 Na - men un - sers Herrn! Der Herr ist Gott, der Ei - ne, der

musicalion

click for more

9

S. Ehr - furcht un - ter - tä - nig und gern in Dei - ner Gna - de sein?
 mit zu eu - rem Se - gen der Eh - ren - kö - nig Ein - zug hält!
 Herr, der stark und mäch - tig, der Herr, der Sie - ger ist im Streit.
 uns be - strahlt al - lei - ne als un - ser Licht und Mor - gen - stern.

A. Ehr - furcht un - ter - tä - nig und gern in Dei - ner Gna - de sein?
 mit zu eu - rem Se - gen der Eh - ren - kö - nig Ein - zug hält!
 Herr, der stark und mäch - tig, der Herr, der Sie - ger ist im Streit.
 uns be - strahlt al - lei - ne als un - ser Licht und Mor - gen - stern.

T. Ehr - furcht un - ter - tä - nig und gern in Dei - ner Gna - de sein?
 mit zu eu - rem Se - gen der Eh - ren - kö - nig Ein - zug hält!
 Herr, der stark und mäch - tig, der Herr, der Sie - ger ist im Streit.
 uns be - strahlt al - lei - ne als un - ser Licht und Mor - gen - stern.

B. Ehr - furcht un - ter - tä - nig und gern in Dei - ner Gna - de sein?
 mit zu eu - rem Se - gen der Eh - ren - kö - nig Ein - zug hält!
 Herr, der stark und mäch - tig, der Herr, der Sie - ger ist im Streit.
 uns be - strahlt al - lei - ne als un - ser Licht und Mor - gen - stern.

Type: Sheet music

Título: [How Beautifully it Sounds to the Ears \(Hymn of Jesus\)](#)

Compositor: [Konrad Kocher](#)

Época: Romanticismo

Tema: Biblia, Fe

Categoría: Canciones (espirituales)

Dificultad: Leicht

Instrumentación Grupo: Coro mixto a capella

Arrangement: Coro>SATB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1)

A hymn in honor of Jesus and at the same time a confession of faith, set for 4-part mixed choir; text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769) (original text); from 'Stimmen aus dem Reiche Gottes' [1838], No. 67.